



ZWISCHENBERICHT
JANUAR BIS JUNI 2023

**BREMER
LAGERHAUS-GESELLSCHAFT
-AKTIENGESELLSCHAFT VON 1877-**

Inhaltsverzeichnis

01 Zwischenlagebericht

- 03** Grundlagen der Gesellschaft
- 03** Corporate Governance Kodex
- 03** Vergütungsbericht / Vergütungssystem
- 03** Wirtschaftsbericht
- 04** Die BLG-Aktie
- 05** Risikobericht
- 06** Prognosebericht

02 Zwischenabschluss

- 07** Gesamtergebnisrechnung
- 08** Bilanz
- 10** Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 11** Kapitalflussrechnung
- 12** Verkürzter Anhang

03 Weitere Informationen

- 19** Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 20** Finanzkalender,
Kontakt/Impressum

Zwischenlagebericht Januar bis Juni 2023

Grundlagen der Gesellschaft

Die Grundlagen der Gesellschaft haben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres im Vergleich zu den Darstellungen im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 nicht geändert.

Corporate Governance Kodex

Der Vorstand hat am 29. November 2022 und der Aufsichtsrat der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877- (BLG AG) hat am 15. Dezember 2022 die 23. Entsprechenserklärung zum DCGK in der Fassung vom 28. April 2022 abgegeben. Die Erklärung ist durch Wiedergabe auf unserer Homepage www.blg-logistics.com/ir dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht worden.

Vergütungsbericht und Vergütungssystem

Der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2022 wurde von der Hauptversammlung am 7. Juni 2023 mit großer Mehrheit (99,87 Prozent) gebilligt.

Unter www.blg-logistics.com/ir sind das geltende Vergütungssystem (im Bereich Corporate Governance) des Vorstands gemäß § 87a Absatz 1 und 2 Satz 1 AktG, dessen Aktualisierung von der Hauptversammlung am 7. Juni

2022 gebilligt wurde, sowie das von der Hauptversammlung am 7. Juni 2021 gebilligte System über die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats (§ 113 Absatz 3 AktG) öffentlich zugänglich. Unter derselben Internetadresse wird im Download-Bereich der Vergütungsbericht inklusive des Vermerks des Abschlussprüfers gemäß § 162 AktG öffentlich zugänglich gemacht.

Wirtschaftsbericht

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Entsprechend ihrer Gruppenfunktion hat die BLG AG sämtliche ihr zur Verfügung stehenden Finanzmittel an die BLG KG zur anteiligen Finanzierung des zur Leistungserfüllung notwendigen Working Capital ausgeliehen. Die Abwicklung erfolgt im Wesentlichen über das zentrale Cash Management der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG (BLG KG), in das die Gesellschaft einbezogen ist. Die Verzinsung der zur Verfügung gestellten Mittel erfolgt zu unveränderten Konditionen.

Insgesamt bewegten sich die von der BLG KG erhaltenen Vergütungen für die ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres nur leicht (TEUR 9) unter dem Niveau des vergleichbaren Zeitraums des Vorjahres. Hinsichtlich der Vergütung für die Geschäftsführung (Arbeitsvergütung) geht die BLG AG auf Basis der derzeitigen Erkenntnisse auch für das Geschäftsjahr 2023 davon aus, dass sie nur die Mindestvergütung von TEUR 256 erhalten wird. Diesbezüglich verweisen wir auch auf die Erläuterungen im

►Prognosebericht. Aufgrund des gestiegenen allgemeinen Zinsniveaus profitiert die BLG AG aber im ersten Halbjahr 2023 deutlich von der höheren Verzinsung der Guthaben aus dem Cash Management der BLG-Gruppe. Hier stiegen die Zinserträge gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um TEUR 188 aus.

Die BLG AG hat daher in der Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023 einen gegenüber der vergleichbaren Periode des Vorjahres deutlich höheren Überschuss in Höhe von TEUR 605 (Vorjahr: TEUR 509) erzielt. Das Ergebnis vor Steuern stieg entsprechend deutlich von TEUR 616 auf TEUR 797.

Die Hauptversammlung der BLG AG hat am 1. Juni 2023 dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zugestimmt, den zum 31. Dezember 2022 nach HGB ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 1.075 für die Zahlung einer Dividende in Höhe von EUR 0,28 je Stückaktie zu verwenden. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 111,4 Prozent. Die Dividende wurde am 12. Juni 2023 an die Aktionär:innen ausgezahlt.

Im Wesentlichen aufgrund des konstanteren, hohen allgemeinen Zinsniveaus haben sich die saldierten Pensionsverpflichtungen gegenüber dem 31. Dezember 2022 nur geringfügig verändert.

Die Rückstellungen für die variablen Vergütungen des Vorstands wurden entsprechend dem Vergütungssystem auf Basis der gegenwärtigen Erwartungen für die Erfüllung

der Zielkennziffern und auf Basis der aktuellen Diskontierungszinssätze fortentwickelt. Dabei wurde die Vorsorge für die Geschäftsjahre 2021 und 2022 entsprechend angepasst und für das Geschäftsjahr 2023 anteilig neu gebildet. Daraus entstehende Aufwendungen werden vollumfänglich von der BLG KG erstattet, so dass es in Summe keinen Ergebniseffekt für die BLG AG gibt.

Die BLG-Aktie

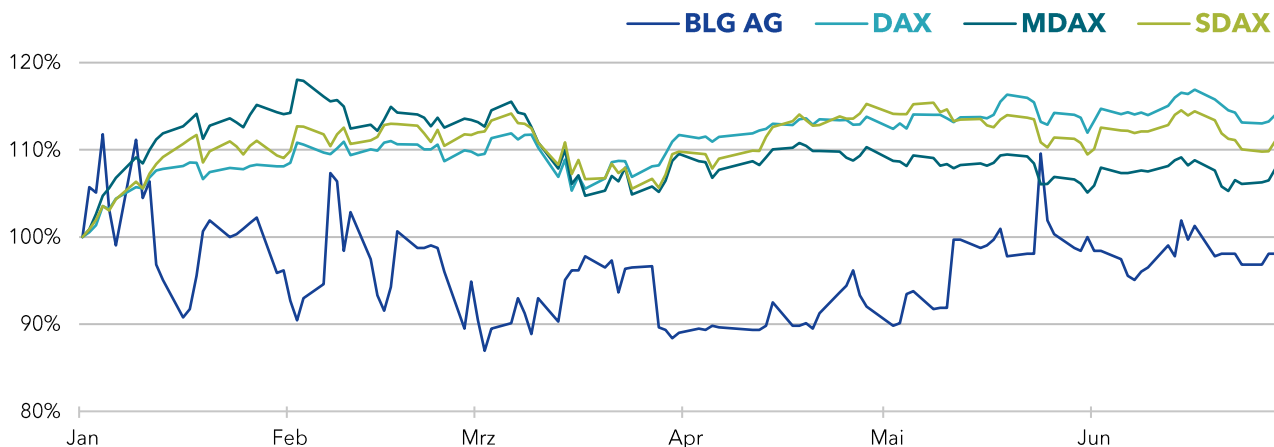
Allgemeine Entwicklung des Kapitalmarkts

Trotz der vielen Unsicherheiten, namentlich Inflation, Rezessionsängste, Geldpolitik der Notenbanken, trübe Unternehmensausblicke, Krieg in der Ukraine und globale Spannungen, hat der Aktienmarkt ein gutes erstes Halbjahr hinter sich. Die Börse hat kaum auf die Unsicherheiten reagiert und es gab eine hohe Nachfrage. Der Deutsche Aktienindex DAX konnte das erste Halbjahr mit einem Plus von über 15 Prozent abschließen. Im Rahmen dieser guten Stimmung an den Märkten schlossen auch die weiteren großen Indizes deutlich über dem Eröffnungswerten das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 ab.

Wertentwicklung der BLG-Aktie¹ unter den großen Indizes

Die BLG-Aktie zeigte sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2023 schwächer als der allgemeine Marktrend. Insgesamt ergab sich ein Rückgang von 5,7 Prozent. Nachdem der erste Handelstag des Berichtsjahres mit einem Kurs von EUR 10,47 eröffnet wurde, bewegte sich der Kurs im ersten Quartal im Wesentlichen seitwärts, lag aber überwiegend unter dem Eröffnungskurs. Bereits am

Relative Entwicklung der BLG-Aktie im Vergleich



4. Januar 2023 wurde der Höchstkurs von EUR 11,70 erreicht. Der Tiefstkurs von EUR 9,10 wurde am 2. März 2023 erzielt. Im zweiten Quartal setzte sich die Seitwärtsbewegung fort, das Niveau lag aber insgesamt über dem ersten Quartal.

Aufgrund des niedrigen Handelsvolumens der Aktie kann sich bereits eine geringe Anzahl von Transaktionen deutlich auf den Kurs auswirken. Die Aktie schloss das erste Halbjahr 2023 mit einem Preis von EUR 9,87 ab und somit lag die Marktkapitalisierung bei EUR 37,9 Mio.

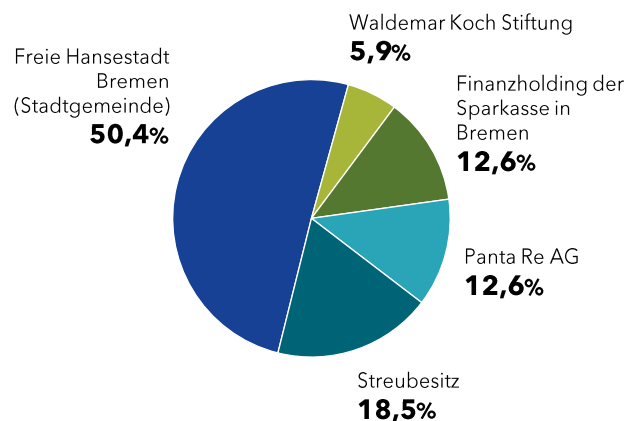
¹ Angabe aller Börsenkurse der BLG AG in diesem Zwischenlagebericht als Durchschnitt der Börsen Hamburg, Berlin und Frankfurt

EUR	01.01.- 30.06.2023	01.01.- 30.06.2022
Börsenkurs zum 30. Juni ¹	9,87	10,63
Höchstkurs ¹	11,70	11,43
Tiefstkurs ¹	9,10	9,28
Anzahl Aktien (Mio. Stück)	3,84	3,84
Marktkapitalisierung (EUR Mio.)	37,9	40,8

Stammdaten zur BLG-Aktie

ISIN	DE0005261606
WKN	526160
Börsenkürzel	BLH
Grundkapital	EUR 9.984.000
Zugelassenes Kapital	3.840.000 Stück
Gattung	Nennwertlose Namensaktien
Notiert in:	Berlin, Hamburg, Frankfurt

Keine Veränderung der Aktionärsstruktur im ersten Halbjahr 2023



Das Grundkapital der BLG AG beträgt EUR 9.984.000,00 und ist in 3.840.000 stimmberechtigten auf den Namen lautenden Stückaktien (Namensaktien) eingeteilt. Die Übertragung der Aktien bedarf gemäß § 5 der Satzung der Gesellschaft deren Zustimmung.

Die Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) ist mit 50,4 Prozent Hauptaktionär der BLG AG. Weitere große institutionelle Investoren sind die Finanzholding der Sparkasse in Bremen und die Pantare AG, Bremen (je 12,6 Prozent), sowie die Waldemar Koch Stiftung mit Sitz in Bremen (5,9 Prozent). Der Streubesitz beträgt 18,5 Prozent, was einer Aktienanzahl von rund 710.000 Stück entspricht, die überwiegend von Privatanlegern gehalten werden.

Risikobericht

Chancen- und Risikomanagement

Unternehmerisches Handeln ist mit Chancen und Risiken verbunden. Der verantwortungsbewusste Umgang mit möglichen Risiken ist für die BLG AG Kernelement solider Unternehmensführung. Zugleich gilt es, Chancen zu identifizieren und zu nutzen. Unsere Chancen- und Risikopolitik folgt dem Bestreben, den Unternehmenswert zu steigern, ohne unangemessen hohe Risiken einzugehen.

Die Verantwortung für die Formulierung risikopolitischer Grundsätze und die ergebnisorientierte Steuerung des Gesamtrisikos trägt der Vorstand der BLG AG. Der Vorstand unterrichtet den Aufsichtsrat regelmäßig über risikorelevante Entscheidungen zu dessen pflichtgemäßer Wahrnehmung gesellschaftsrechtlicher Verantwortung.

Die frühzeitige Identifikation von Gefährdungspotenzialen erfolgt im Rahmen eines kontinuierlichen Risikocontrollings und eines auf die gesellschaftsrechtliche Unternehmensstruktur abgestimmten Risikomanagements und -reportings. Dabei unterliegen Risiken aus strategischen Entscheidungen hinsichtlich einer möglichen Bestandsgefährdung unserer besonderen Beachtung. Im Rahmen einer Gesamtbeurteilung lassen sich gegenwärtig keine bestandsgefährdenden Risiken für die künftige Entwicklung unserer Gesellschaft ableiten. Unsere Finanzbasis in Verbindung mit der Erweiterung der Leistungsspektren aller strategischen Geschäftsbereiche von BLG LOGISTICS bieten nach wie vor gute Chancen einer stabilen Unternehmensentwicklung für die BLG AG.

Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

Risiken für die Gesellschaft ergeben sich aus der Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin der BLG KG. Das Risiko einer Inanspruchnahme ist gegenwärtig nicht erkennbar. Ein Risiko, aber auch eine Chance besteht in der Ergebnisentwicklung der BLG KG einschließlich ihrer Beteiligungen, von der die Höhe der Geschäftsführungsvergütung der Gesellschaft abhängt. Hierbei können sich Markt-, gesamtwirtschaftliche, politische und andere Risiken (z. B. hoher Wettbewerbsdruck, Konjunkturerwicklung, gestörte Lieferketten, weitere Auswirkungen der Corona-Krise) direkt auswirken. Ein Ausfallrisiko resultiert aus den Forderungen aus Darlehen und Cash Management gegen die BLG KG. Das Risiko eines Ausfalls ist gegenwärtig nicht erkennbar.

Die BLG AG selbst betreibt kein operatives Geschäft und beschäftigt keine eigenen Mitarbeitende. Daher ist sie durch gesamtwirtschaftliche Auswirkungen nicht direkt betroffen. Indirekt wirkt sich aber die von der BLG KG zu zahlende Vergütung für die Geschäftsführung (Arbeitsvergütung) aus, die die BLG AG für ihre Geschäftsführungstätigkeit erhält. Sie beträgt fünf Prozent des Jahresüberschusses der BLG KG vor Abzug dieser Vergütung. Die Vergütung beträgt mindestens TEUR 256 und höchstens TEUR 2.500.

Aufgrund anhaltender Verlustvorträge durch das Corona-Krisenjahr 2019 und geringerer Beteiligungserträge der Tochtergesellschaften wurde im Vorjahr nur das Mindestniveau der Arbeitsvergütung erreicht. Für 2023 ist des Weiteren aufgrund der konjunkturellen Lage und der globalen Unsicherheiten sowie aufgrund des hohen Zinsniveaus erneut mit Ertragsrisiken für die BLG KG zu rechnen (vgl. auch ▶Prognosebericht). Weitere Risiken für die BLG AG sind derzeit nicht ersichtlich. Durch den Klimawandel und damit einhergehende Auflagen ergeben sich nach derzeitigen Erkenntnissen keine Einflüsse auf die Risikoeinschätzung isoliert für die BLG AG.

Prognosebericht

Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Der andauernde russische Angriffskrieg auf die Ukraine mit den umfangreichen Folgen auf die Weltwirtschaft, Energieversorgung, Inflation und Konjunktur sind erneut das zentrale Thema des laufenden Geschäftsjahres. Dies führt erneut zu einer hohen Unsicherheit im Wirtschaftsjahr 2023 und zu schwankenden Planungsprämissen. Zusätzlich führt das anhaltend hohe Zinsniveau zu zusätzlichen Belastungen.

Die BLG AG geht für die wirtschaftliche Entwicklung 2023 und damit auch für das Ergebnis der BLG KG nach aktuellem Kenntnisstand davon aus, dass die konjunkturelle Lage und weltweiten Unsicherheiten weiter für Herausforderungen sorgen werden.

Vor diesem Hintergrund ist nach derzeitigen Erkenntnissen damit zu rechnen, dass Verlustvorträge der Tochtergesellschaften aus der Corona-Pandemie noch nicht vollständig aufgeholt werden können bzw. die Beteiligungsergebnisse geringer ausfallen und damit die Vergütung für die Geschäftsführung auf ähnlichem Niveau (Mindestvergütung) bleiben wird. Deutlich positiv für die BLG AG wird sich hingegen das aktuell hohe Zinsniveau auswirken und die Zinserträge aus der Verzinsung der Guthaben aus dem Cash Management der BLG-Gruppe werden deutlich über dem Vorjahr liegen.

Daher halten wir an den im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 getroffenen Aussagen fest und erwarten für das laufende Geschäftsjahr ein Ergebnis (EBT) deutlich über dem Niveau vom Geschäftsjahr 2022. Hinsichtlich der Dividende ist die Maxime unsere Aktionär:innen je nach wirtschaftlicher Entwicklung entsprechend am Ergebnis zu beteiligen.

Dieser Zwischenbericht enthält, abgesehen von historischen Finanzinformationen, zukunftsgerichtete Aussagen zur Geschäfts- und Ertragsentwicklung der BLG AG, die auf Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen beruhen und mit Formulierungen wie „annehmen“ oder „erwarten“ und ähnlichen Begriffen gekennzeichnet sind. Diese Aussagen können naturgemäß von tatsächlichen zukünftigen Ereignissen oder Entwicklungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen angesichts neuer Informationen zu aktualisieren.

Gesamtergebnisrechnung Januar bis Juni 2023

TEUR	Referenz	01.01.- 30.06.2023	01.01.- 30.06.2022
Sonstige betriebliche Erträge	4	2.961	3.499
Personalaufwand	5	-2.051	-2.610
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6	-634	-586
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		566	343
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-45	-31
Ergebnis vor Steuern		797	616
Ertragsteuern		-193	-107
Jahresüberschuss		605	509
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern			
Posten, die nachfolgend nicht in die GuV umgegliedert werden			
Neubewertung von Netto-Pensionsverpflichtungen		57	492
Neubewertung von Erfüllungsansprüchen		-57	-492
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern		0	0
Gesamtergebnis		605	509
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert, EUR)	2	0,16	0,13
davon aus fortgeführten Aktivitäten (EUR)		0,16	0,13

Bilanz zum 30. Juni 2023

Aktiva		Referenz	30.06.2023	31.12.2022
TEUR				
Langfristiges Vermögen				
Sonstige Vermögenswerte	7		197	178
Latente Steuern			1.277	1.222
			1.474	1.400
Kurzfristiges Vermögen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7		75	2.840
Sonstige Vermögenswerte	7		25.955	24.422
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			23	22
			26.053	27.284
			27.527	28.684

Passiva	Referenz	30.06.2023	31.12.2022
TEUR			
Eigenkapital	8		
Gezeichnetes Kapital		9.984	9.984
Gewinnrücklagen			
Gesetzliche Rücklage		998	998
Andere Gewinnrücklagen		9.615	10.086
		20.597	21.068
Langfristige Schulden			
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	10	4.003	4.035
Langfristige Rückstellungen		0	0
		4.003	4.035
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	1.082	1.084
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10	1.571	2.332
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern		274	165
		2.927	3.581
		27.527	28.684

Eigenkapitalentwicklung zum 30. Juni 2023

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Summe
Stand zum 1. Januar 2022	9.984	11.271	21.255
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Jahresüberschuss	0	509	509
Gesamtergebnis	0	509	509
Dividenden	0	-1.152	-1.152
Stand zum 30. Juni 2022	9.984	10.628	20.612
Stand zum 1. Januar 2023	9.984	11.084	21.068
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Jahresüberschuss	0	604	604
Gesamtergebnis	0	604	604
Dividenden	0	-1.075	-1.075
Stand zum 30. Juni 2023	9.984	10.613	20.597

Kapitalflussrechnung Januar bis Juni 2023

TEUR	01.01.- 30.06.2023	01.01.- 30.06.2022
Ergebnis vor Steuern	797	616
Zinsergebnis	-521	-312
	276	304
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.765	15
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	-215	404
Veränderung der Rückstellungen	-45	-499
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2	-101
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-793	217
	1.710	36
Einzahlungen für Zinsen	566	343
Auszahlungen für Ertragsteuern	-139	-679
	427	-336
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.413	4
Erhöhung der Forderungen aus Cash Management	-1.337	1.149
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.337	1.149
Auszahlungen für Dividenden	-1.075	-1.152
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.075	-1.152
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1	1
Finanzmittelfonds am Anfang des Geschäftsjahres	22	21
Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres	23	22
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres		
Liquide Mittel	23	22
	23	22

Verkürzter Anhang Januar bis Juni 2023

Grundlagen

1. Grundlagen der Rechnungslegung

Die BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT –Aktiengesellschaft von 1877–, Bremen (BLG AG) hat als kapitalmarktorientiertes Unternehmen nach § 115 Abs. 1 WpHG einen Halbjahresfinanzbericht zu erstellen. Als Komplementärin der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen (BLG KG) ist die BLG AG Leitungsorgan der BLG KG. Nach § 290 Abs. 1 S. 1 i. V. m. § 290 Abs. 2 Nr. 2 HGB besteht ein beherrschender Einfluss auf die BLG KG und deren Tochterunternehmen. Gemäß § 290 Abs. 1 HGB ist die BLG AG danach verpflichtet, einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht aufzustellen, so dass für den Halbjahresfinanzbericht zusätzlich § 117 WpHG gilt. Danach hat die BLG AG nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19.07.2002 betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards die International Financial Reporting Standards (IFRS) verbindlich anzuwenden.

IFRS 10 sieht bei der Entscheidung, ob Beherrschung vorliegt, eine stärkere Betonung der schwankenden Renditen und deren Beeinflussung vor. Die BLG AG erhält von der BLG KG eine Haftungsvergütung und eine Arbeitsvergütung, die vertraglich begrenzt sind. Die BLG AG partizipiert über diese Vergütungen nur in geringem Umfang am Ergebnis der BLG KG. Vor diesem Hintergrund sieht die

BLG AG keine ausreichende Risikobelastung aus schwankenden Renditen nach IFRS 10.7 (b) und eine Beherrschung der BLG KG nicht als gegeben an. Da die BLG KG das einzige direkt verbundene Unternehmen der BLG AG ist, wurde der vorliegende Abschluss ohne konsolidierte Tochterunternehmen aufgestellt.

Während nach den handelsrechtlichen Kriterien gemäß § 290 HGB eine Beherrschung der BLG KG vorliegt und sich hieraus die Pflicht zur Finanzberichterstattung nach §§ 115 und 117 WpHG ergibt, liegt nach IFRS 10 keine Beherrschung der BLG KG vor, was sich auf den Inhalt der Finanzberichterstattung auswirkt.

Der verkürzte Zwischenabschluss der BLG AG für das erste Halbjahr 2023 wurde gemäß § 115 WpHG sowie unter Berücksichtigung des International Accounting Standards IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ und des Deutschen Rechnungslegungs Standards DRS 16 (2012) „Zwischenberichterstattung“, zuletzt geändert am 22. September 2017, erstellt und enthält daher nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die für einen Abschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Aus diesem Grund sollte der Zwischenabschluss im Zusammenhang mit dem testierten Abschluss nach § 315e HGB der BLG AG zum 31. Dezember 2022 gelesen werden.

Der Zwischenabschluss wurde mit Ausnahme der nach IAS 34 nicht anwendbaren Regelungen in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten, zum 30. Juni

2023 verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegung durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt. Es wurden bis auf die oben genannte Ausnahme alle IFRS und IFRIC beachtet, die veröffentlicht und im Rahmen des Endorsement-Verfahrens der Europäischen Union übernommen wurden und verpflichtend anzuwenden sind.

Das Geschäftsjahr der BLG AG entspricht dem Kalenderjahr.

Die unter HRB 4413 in das Handelsregister des Amtsgerichts Bremen eingetragene Gesellschaft BLG AG hat ihren Sitz in Bremen/Deutschland, Präsident-Kennedy-Platz 1.

Der Zwischenabschluss wird in Euro aufgestellt. Alle Angaben erfolgen in TEUR, sofern nicht anders angegeben.

Der Zwischenabschluss für das erste Halbjahr 2023 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unterzogen.

Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Die Abschlusserstellung in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert hinsichtlich einzelner Sachverhalte Einschätzungen und die Ausübung von Ermessen durch das Management, die Auswirkungen auf die im Zwischenabschluss ausgewiesenen Werte haben können.

Annahmen und Schätzungsunsicherheiten

Änderungen von Schätzungen haben sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 insbesondere bei folgenden Bilanzposten bzw. Posten der Gesamtergebnisrechnung ergeben:

a) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Höhe der Arbeitsvergütung ist abhängig von der Ergebnisentwicklung der BLG KG. Da sich im Ergebnis der BLG KG auch die Entwicklung in den Geschäftsbereichen auswirkt, erfolgt die Ermittlung der Arbeitsvergütung auf der Grundlage der für das Gesamtjahr erwarteten Arbeitsvergütung.

b) Rückstellungen

Die Bewertung der langfristigen personalbezogenen Rückstellungen (Pensionen) erfolgte nicht anhand externer Gutachten und bestätigter Aktivwerte, sondern durch unternehmensinterne Fortschreibung der Werte vom 31. Dezember 2022 auf Basis der zum Zwischenabschluss gültigen Zinssätze:

Prozent	30.06.2023	31.12.2022
Diskontsatz	4,0	4,2
Gehaltssteigerungsrate	2,3	2,3
Rentensteigerungsrate	2,3	2,3

Die übrigen versicherungsmathematischen Parameter wurden gegenüber dem Abschluss zum 31. Dezember 2022 unverändert beibehalten.

Bei den Rückstellungen für den Bonus des Vorstandes wurde bezogen auf die Langfristkomponente für das Geschäftsjahr 2023 zunächst eine Zielerreichung von

100 Prozent unterstellt. Der Diskontierungszinssatz wurde aus vorhandenen Diskontierungszinssätzen für Pensionsverpflichtungen abgeleitet bzw. interpoliert (Langfristkomponente: 4,1 Prozent). Hinsichtlich der Kurzfristkomponente orientiert sich die unterstellte Zielerreichung für die Rückstellung an den erwarteten Ergebnissen der BLG-Gruppe. Der Diskontierungszinssatz der Rückstellungen für Langfrist- und Übergangskomponenten bezogen auf die Geschäftsjahre 2021 und 2022 wurde ebenfalls entsprechend aktualisiert (2021: Langfristkomponente 3,9 Prozent; 2022: Langfristkomponente: 3,9 Prozent, Übergangskomponente 3,8 Prozent).

c) Ertragsteuern

Ertragsteuern werden in jeder Berichtsperiode auf der Grundlage der Schätzung des Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis des Zwischenabschlusses angewendet. Bei der Berechnung werden bereits geleistete Ertragsteuerzahlungen berücksichtigt.

Die vorgenommenen Schätzungen wurden weitgehend auf Basis von Erfahrungswerten und weiteren relevanten Faktoren unter Berücksichtigung der Fortführungsprämisse vorgenommen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den Schätzungen abweichen.

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 angewandten Methoden. Darüber hinaus hat die BLG AG die folgenden

neuen/überarbeiteten und für die Gesellschaft relevanten Standards angewandt, die im Geschäftsjahr 2023 erstmalig verbindlich anzuwenden waren:

- IFRS 17 „Versicherungsverträge“
- Änderungen an IFRS 17 „Versicherungsverträge“ (Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 - Vergleichsinformationen)
- Änderungen an IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ und IFRS Practice Statement 2 „Vornahme von Wesentlichkeitseinschätzungen“ (Angaben zu Rechnungslegungsmethoden)
- Änderungen an IAS 8 „Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehlern“ (Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen)
- Änderungen an IAS 12 „Ertragsteuern“ (Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen)

Die im Geschäftsjahr 2023 erstmalig anzuwendenden neuen / überarbeiteten und für die Geschäftstätigkeit der BLG AG relevanten Standards und Interpretationen haben keine Auswirkungen auf den Ansatz und die Bewertung von Vermögenswerten und Schulden oder die Darstellung der Ertragslage sowie auf die Art und Weise der Veröffentlichung von Finanzinformationen der BLG AG ergeben. Eine Anpassung der Vorjahreswerte ist insoweit nicht erfolgt.

Von dem Wahlrecht der vorzeitigen Anwendung von Änderungen, die noch nicht verpflichtend anzuwenden sind, hat die BLG AG keinen Gebrauch gemacht.

Aktie und Dividende

2. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird nach IAS 33 mittels Division des Jahresüberschusses durch die durchschnittliche Anzahl der Aktien ermittelt. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie liegt für das erste Halbjahr 2023 bei EUR 0,16 (Vorjahr: EUR 0,13). Dieser Berechnung liegen der Jahresüberschuss von TEUR 605 (Vorjahr: TEUR 509) und die mit 3.840.000 unveränderte Zahl an Stammaktien zugrunde.

Für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird die durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien um die Anzahl aller potenziell verwässernden Aktien berichtigt. Im Berichtshalbjahr ergab sich wie im Vorjahr keine betragsmäßige Abweichung zum unverwässerten Ergebnis. Das verwässerte Ergebnis je Aktie resultiert wie das unverwässerte Ergebnis je Aktie in voller Höhe aus fortgeführten Aktivitäten.

3. Dividende je Aktie

Die ordentliche Hauptversammlung der BLG AG hat am 7. Juni 2023 dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zugestimmt, den zum 31. Dezember 2022 ausgewiesenen Bilanzgewinn (nach HGB) in Höhe von TEUR 1.075 zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 0,28 je Stückaktie (Vorjahr: EUR 0,30) zu verwenden. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 111,4 Prozent. Die Dividende wurde entsprechend am 12. Juni 2023 an die Aktionär:innen ausbezahlt.

Erläuterungen zum Vorsteuerergebnis

4. Sonstige betriebliche Erträge

TEUR	01.01.- 30.06.2023	01.01.- 30.06.2022
Erträge aus der Weiterbelastung für Vorstandsvergütungen	2.073	2.650
Vergütungen von der BLG KG	654	659
Erträge aus der Weiterbelastung von Aufsichtsratsvergütungen	120	120
Erträge aus Erstattungsansprüchen für Pensionsverpflichtungen	62	28
Erträge aus der Weiterbelastung von Aufwendungen	15	2
Erträge aus der Auflösung von Schulden	0	0
Übrige	37	37
Gesamt	2.961	3.496

Die Bezüge der Vorstandsmitglieder sowie die Vergütungen des Aufsichtsrats werden auf Basis der gesellschaftsvertraglichen Regelungen durch die BLG KG erstattet. Die Vergütungen von der BLG KG beinhalten die ebenfalls gesellschaftsvertraglich geregelte Haftungsvergütung und Arbeitsvergütung für die Tätigkeit als Komplementärin der BLG KG.

5. Personalaufwand

Nicht als Personalaufwand erfasst sind Beträge, die sich aus der Aufzinsung der Personalrückstellungen ergeben. Diese sind als Bestandteil des Zinsergebnisses ausgewiesen.

TEUR	01.01.- 30.06.2023	01.01.- 30.06.2022
Löhne und Gehälter	2.003	2.582
Gesetzliche soziale Aufwendungen	20	24
Aufwendungen für Altersvorsorge	28	3
Gesamt	2.051	2.609

Der Personalaufwand betrifft die Vergütung des Vorstands. Hierbei wurde für das erste Halbjahr 2023 das Vergütungssystem für den Vorstand unterstellt. Das geltende Vergütungssystem ist auch auf unserer Internetseite www.blg-logistics.com/ir (im Bereich Corporate Governance) wiedergegeben.

6. Sonstiger betrieblicher Aufwand

TEUR	01.01.- 30.06.2023	01.01.- 30.06.2022
Administrationskosten	392	378
Vergütungen für den Aufsichtsrat	120	120
Sonstige personalbezogene Aufwendungen	78	44
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	44	44
Gesamt	634	586

Erläuterungen zur Bilanz

7. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Vermögenswerte

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen wie im Vorjahr in voller Höhe gegen die BLG KG.

Die langfristigen sonstigen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 197 (Vorjahr: TEUR 178) betreffen den Überhang aus dem beizulegenden Zeitwert des Planvermögens über den beizulegenden Zeitwert der Pensionsverpflichtungen.

Die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Forderungen aus Cash Management gegen die BLG KG	20.462	19.125
Kurzfristige Ausleihungen an die BLG KG	5.227	5.227
Aufwendungen aus der an die BLG KG geleistete Geschäftsbesorgungsvergütung	205	0
Forderungen aus Beitragsüberzahlungen für Pensionspläne	61	61
Nicht saldierungsfähige Forderungen aus Umsatzsteuern	0	9
Gesamt	25.955	24.422

Davon betreffen TEUR 25.689 (Vorjahr: TEUR 24.352) finanzielle Vermögenswerte. Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Vermögenswerte dienen nicht als Sicherheiten für Verbindlichkeiten.

8. Eigenkapital

Die Aufgliederung und Entwicklung des Eigenkapitals in den ersten sechs Monaten der Jahre 2023 und 2022 ist als eigenständiger Bestandteil des Zwischenabschlusses in der Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. Juni 2023 dargestellt.

9. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus ausstehenden Rechnungen	366	551
Verbindlichkeiten Dritte	716	533
Gesamt	1.082	1.084

Von den Verbindlichkeiten Dritte bestehen TEUR 513 (Vorjahr: TEUR 474) gegenüber der BLG KG.

10. Sonstige Verbindlichkeiten

Die langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten betreffen finanzielle Verbindlichkeiten und beinhalten in Höhe von TEUR 2.085 (Vorjahr: TEUR 2.152) langfristige, variable Vergütungskomponenten des Vorstands, die entsprechend ihrer Laufzeit abgezinst worden sind. TEUR 1.918 (Vorjahr TEUR 1.883) betreffen Erfüllungsverpflichtungen gegen die BLG KG.

Die kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten für Vergütungen des Vorstands	959	1.570
Kalkulierte Rückzahlungsverpflichtungen aus der vereinnahmten Haftungsvergütung	527	0
Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer	62	738
Übrige	23	24
Gesamt	1.571	2.332

TEUR 982 (Vorjahr: TEUR 1.594) betreffen hiervon finanzielle Verbindlichkeiten.

Sonstige Erläuterungen

11. Segmentberichterstattung

Die BLG AG umfasst keine operativen Segmente im Sinne von IFRS 8, da sie ausschließlich als geschäftsführende Komplementärin der BLG KG tätig ist und keine Umsatzerlöse erwirtschaftet. Aus diesem Grund entfällt eine Segmentberichterstattung.

12. Finanzinstrumente

In der nachfolgenden Tabelle werden die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte (ausschließlich aus der Kategorie „Fortgeführte Anschaffungskosten“) und finanziellen Verbindlichkeiten (ausschließlich aus der Kategorie „Finanzielle Verbindlichkeiten zu Anschaffungskosten“) zusammengestellt. Da diese ganz überwiegend kurzfristig fällig sind, resultieren aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert keine wesentlichen Effekte und der Buchwert stellt somit einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar. Bei den langfristigen Vergütungen des Vorstands betreffenden sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten entspricht der Buchwert annähernd dem beizulegenden Zeitwert aufgrund der regelmäßigen Anpassung der Diskontierungszinssätze. Aus diesen Gründen wird auf die Angabe von Zeitwerten sowie auf die Einstufung in eine fair-value-Hierarchie verzichtet.

Aktiva TEUR	Buchwerte 30.06.2023	Buchwerte 31.12.2022
Finanzielle Vermögenswerte, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden		
kurzfristig		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	75	2.840
Übrige sonstige kurzfristige Vermögenswerte	25.688	24.352
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	23	22
Gesamt	25.786	27.214

Passiva TEUR	Buchwerte 30.06.2023	Buchwerte 31.12.2022
Finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden		
langfristig		
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	4.003	2.152
kurzfristig		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.082	1.084
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.509	1.594
Gesamt	6.594	4.830

13. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der BLG KG. Eine Kapitaleinlage ist nicht zu leisten. Das Risiko einer Inanspruchnahme ist gegenwärtig nicht erkennbar.

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen liegen zum 30. Juni 2023 nicht vor.

14. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen

Die Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) ist Mehrheitsgesellschafter der BLG AG mit einem Anteil am gezeichneten Kapital von 50,4 Prozent und hat aufgrund des Beschlusses über die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende erhalten.

Für die Übernahme der Komplementärfunktion in der BLG KG sowie der Leitungsfunktion der BLG-Gruppe hat die BLG AG eine Haftungsvergütung und eine Geschäftsführungsvergütung erhalten. Zusätzlich wurden der Gesellschaft unmittelbar aus der geschäftsführenden Tätigkeit bei der BLG KG entstehende Aufwendungen von dieser erstattet. Dies betrifft im Wesentlichen die Bezüge der Vorstandsmitglieder sowie die Vergütungen des Aufsichtsrats. Wir verweisen hierzu auch auf die Ausführungen in ▶Erläuterung Nummer 4.

Weitere wesentliche Änderungen bezüglich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2022 nicht ergeben.

15. Angaben zu Vorstand und Aufsichtsrat

In der personellen Zusammensetzung des Vorstands haben sich im Berichtszeitraum bis zur Aufstellung keine Änderungen gegenüber dem 31. Dezember 2022 ergeben.

In der personellen Zusammensetzung des Aufsichtsrats hat sich im Berichtszeitraum bis zur Aufstellung folgende Änderung ergeben:

Mit Beendigung der Hauptversammlung am 7. Juni 2023 endete turnusmäßig die Amtszeit aller Aufsichtsratsmitglieder. Die Aufsichtsratsmitglieder der Arbeitnehmer wurden am 27. April 2023 nach den Bestimmungen des Mitbestimmungsgesetzes gewählt. Die Wahl der Anteilseignervertreter erfolgte im Wege der Einzelabstimmung durch die Hauptversammlung.

Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurden als Vertreter der Arbeitnehmer Herr Ralf Finke, Herr Olof Jürgensen, Herr Hasen Özer, Herr Thorsten Ruppert und Herr Ralph Werner sowie als Vertreter der Anteilseigner Herr Peter Hoffmeyer.

Im Rahmen der konstituierenden Aufsichtsratssitzung nach der Hauptversammlung wurde Herr Dr. Klaus Meier zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

Die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder Herr Heiner Dettmer, Herr Fabian Goiny, Frau Beate Pernak, Herr Martin Peter, Herr Jörn Schepull und Herr Reiner Thau sind aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden.

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats lautet wie folgt (Stand: 5. September 2023):

- **Dr. Klaus Meier**, Bremen (Vorsitzender)
Geschäftsführender Gesellschafter wpd Windmanager GmbH & Co. KG, Bremen
Rechtsanwalt
- **Christine Behle**, Berlin (stellvertretende Vorsitzende)
Stellvertretende Vorsitzende Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), Berlin
Leiterin des Fachbereichs Öffentliche und private Dienstleistungen, Sozialversicherung und Verkehr
- **Sonja Berndt**, Ritterhude
Stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen
Stellvertretende Vorsitzende des Konzernbetriebsrats der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen
- **Ralf Finke**, Bremen
Vorsitzender des Betriebsrats BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen
Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats und des Konzernbetriebsrats der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen

- **Melf Grantz**, Bremerhaven
Oberbürgermeister der Stadt Bremerhaven
 - **Peter Hoffmeyer**, Bremen
Vorsitzender des Aufsichtsrats Panta Re AG, Bremen
 - **Olof Jürgensen**, Rosengarten
Vorsitzender des Betriebsrats EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH, Hamburg
 - **Tim Kaemena**, Bremen
Leiter Personal BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG, Bremen
 - **Wybcke Meier**, Hamburg
Vorsitzende der Geschäftsführung TUI Cruises GmbH, Hamburg
 - **Dr. Tim Neseemann**, Bremen
Vorsitzender des Vorstandes Finanzholding der Sparkasse in Bremen und Vorsitzender des Vorstandes Die Sparkasse Bremen AG, Bremen
 - **Hasan Özer**, Bremerhaven
Vorsitzender des Betriebsrats EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH, Bremerhaven
Stellvertretender Vorsitzender des Konzernbetriebsrats EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG, Bremen
 - **Thorsten Ruppert**, Geestland
Vorsitzender des Betriebsrats BLG AutoTerminal Bremerhaven GmbH & Co. KG, Bremerhaven
 - **Dr. Claudia Schilling**, Bremerhaven
Senatorin für Wissenschaft und Häfen, Bremen sowie Senatorin für Justiz und Verfassung der Freien Hansestadt Bremen, Bremen
 - **Dietmar Strehl**, Bremen
Senator für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen, Bremen
 - **Dr. Patrick Wendisch**, Bremen
Geschäftsführender Gesellschafter Lampe & Schwartze KG, Bremen
 - **Ralph Werner**, Strausberg
Gewerkschaftssekretär Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)
Fachbereich B: Öffentliche und private Dienstleistungen, Sozialversicherung und Verkehr
- 16. Geschäftsvorfälle nach dem Bilanzstichtag**
- Zwischen dem Ende des ersten Halbjahres 2023 und der Aufstellung des Zwischenabschlusses am 5. September 2023 haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben.
- Bremen, 5. September 2023
- BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT
-Aktiengesellschaft von 1877-
- DER VORSTAND

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertrags-

lage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gruppe so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft

im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bremen, den 5. September 2023

DER VORSTAND



Frank Dreeke

Vorstandsvorsitzender
(CEO)



Michael Blach

Geschäftsbereich
CONTAINER



Christine Hein

Finanzen
(CFO)



Matthias Magnor

Geschäftsbereiche
AUTOMOBILE & CONTRACT
(COO)



Ulrike Riedel

Arbeitsdirektorin
(CHRO)

Finanzkalender

29. April 2024

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2023

12. Juni 2024

Ordentliche Hauptversammlung 2024

17. Juni 2024

Zahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2023

30. September 2024

Zwischenbericht Januar bis Juni 2024

Kontakt/Impressum

Herausgeber

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT

-Aktiengesellschaft von 1877-

Präsident-Kennedy-Platz 1

28203 Bremen

Deutschland

➤ www.blg-logistics.com

Kontakt

Investor Relations

Marco Tschöpe

Ole Kindt

Telefon: +49 421 398 3756

E-Mail: ir@blg.de

➤ www.blg-logistics.com/ir

Projektkoordination und Umsetzung

Ole Kindt

Bildnachweis

Titelbild: Oliver Tjaden

Rechtshinweis

Die in diesem Dokument wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der BLG AG bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der BLG AG weder beabsichtigt noch übernimmt die BLG AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Abweichungen aus technischen Gründen

Aus technischen Gründen (z. B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Finanzbericht enthaltenen und den zum Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

